

CuF - Impressum

**Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Strasse 22
Telefon Fax
0731 17 59 94 0 0731 17 59 94 17
E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de

Hochschuleseelsorge - Pastoralreferent

Franz Snehotta
Pearl S. Buck Str.3

89231 Neu-Ulm - Wiley

Telefon 0731 98 09 92 24
E-Mail snehottafranz@aol.com

KHSF - Impressum

**Katholisches Kinderhaus
St. Franziskus
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Reichenberger Strasse 1
Telefon Kinderhaus Telefon Krippe
0731 17 59 94 20 0731 17 59 94 21

Fax Kinderhaus + Krippe
0731 17 59 94 22

E-Mail khsf@nu-cuf.telebus.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet

Dienstag von 16.30h bis 18.30h
Mittwoch von 09.00h bis 12.00h
Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Unser Kinderhaus ist geöffnet

Montag bis Freitag
von 7.00h bis 17.00h

Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin
Hochschuleseelsorge Franz Snehotta
Pastoralreferent

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt
Pfarrgemeinderat 1. Vors. Karin Rehle
2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Norbert Rudolf
Kirchenpfleger Heinz Huber
Buchhaltung Anke Reinhardt
Webmaster Horst Günther

Kinderhausleitung Martina Schick
Stellvertreter Michaela Meier
Regina Höld

Webadresse für
CuF, HSSS, KHSF, KDFB
www.nu-cuf.telebus.de



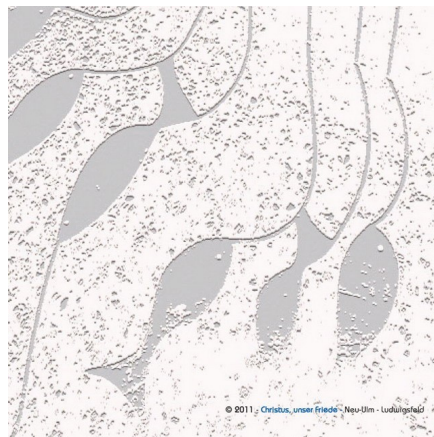
Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
Neu-Ulm - Ludwigsfeld
Gemeindebrief



E-Mail - nu-cuf@bistum-augsburg.de
Webseite - www.nu-cuf.telebus.de

Nummer 148 / Sommer 2013

Eine schöne und erholungsreiche Ferienzeit



Kirchenführer von **Christus, unser Friede**, zu erwerben im Pfarrbüro für 4,00€





Das Konzil verändert



In den letzten 50 Jahren konnten Christen weltweit spüren, das Zweite Vatikanische Konzil verändert uns, unsere Kirche und Kirchen und unsere ganze Gesellschaft.

Einer der bedeutenden Konzilsmoderatoren war Julius Kardinal Döpfner. Vor einhundert Jahren, am 26. August 1913 in Hausen bei Bad Kissingen geboren, konnte er, der schon früh seine Eltern verlor, trotz der wirtschaftlich beengten Jugendjahre studieren – unter

anderem an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom.

Mit gerade 35 Jahren wurde er zum Bischof geweiht. Seine Stationen waren: Bischof von Würzburg, Berlin, München; Kardinal; Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz; Moderator beim Zweiten Vatikanischen Konzil; Präsident der Würzburger Synode und vieles mehr.

Dabei ist er stets Seelsorger geblieben und Dolmetscher des Glaubens. Das Zweite Vatikanische Konzil hat den Konzilsmoderator Döpfner verändert: offener, freier, ökumenischer, Weltweit gemacht. Entschlossen hat er als Erzbischof von München und Freising die Umsetzung der Konzilsbeschlüsse in die Wege geleitet, überzeugt davon, dass kirchliche Erneuerung nur gelingt, wenn ihre spirituelle Dimension mitbedacht wird. Immer wieder sagte er: 'das Konzil ist beendet – das Konzil beginnt'.

In seinem letzten Brief an seine Gemeinden (kurz vor seinem plötzlichen Tod 1976) schreibt er:

„So schmerzlich es ist, man wird sagen müssen, dass es in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein wird, in jeder Gemeinde an allen Sonn- und Festtagen die heilige Eucharistie zu feiern.

Das ist umso mehr zu bedauern, da ja die Feier der Eucharistie von jeher die Mitte der Kirche und der Gemeinden gewesen ist.

Die Gemeinden sollen auch an den Sonntagen, an denen keine Eucharistiefeier möglich ist, sich zum Gottesdienst versammeln, zu einem Wortgottesdienst, den ein Diakon oder beauftragter Laie leitet und in dem auch die Kommunion ausgeteilt wird.

Auch bei diesen Feiern wird sich die Gemeinde ihrer Verbundenheit mit den anderen Gemeinden bewusst; sie gewinnt aus dem Hören des Wortes Gottes Weisung und Kraft für ihr Leben und ihr Glaubenszeugnis; sie begegnet Christus und empfängt ihn in seinem Wort und in den eucharistischen Gaben; sie verehrt Gott und wirkt mit am Heil der Menschen.“

Friedhelm Hofmann, Döpfners Nachfolger als Bischof von Würzburg, sagte bei einer Dankfeier:

„Möge uns das von Bischof Julius überkommene Erbe ermutigen, heute durch unser Beten und Tun das Antlitz des Herrn in unserer Zeit zu suchen“.



Tauftermine von August bis Oktober 2013



Sonntag	25.08.2013	10.00 Uhr
Sonntag	13.10.2013	10.00 Uhr
Sonntag	27.10.2013	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10.00h und jeden Samstag um 18.00h
Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Luisa Alea Fonseca
Hannes Konstantin Wranik
Fabio Paul
Jeremias Anders
Thomas Duttenhöfer
Dominik Nasejkin
Alissa Galoutski
Chiara Cipolla

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Theresia Jäger
Adolf Maximilian Otto Schiebel
Maria Theresia Schachwerdisade
Gudrun Mayer
Gertrud Subelok

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...

Sandra Maria Hördegen und Manfred Harald Hoheisen
Nicole Kathrin Ruppert und Eugen Aschenbrenner



Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags, nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15.00 bis 15.45 Uhr (außer in den Schulferien) .

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar

Herausgeber des Gemeindebriefs
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU
21.9.2013
148_13_01.pub - 148_13_01.pdf



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45h 10.30h bis 12.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Krabbelgruppe, Saal
Dienstag	18.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal + 14-tägig + Kirchenchor, Saal
Mittwoch	20.00h 08.45h 10.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum MS-Selbsthilfegruppe, Saal
Donnerstag	08.30h 09.00h 12.00h 14.30h 16.30 bis 18.00 h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Seniorengymnastik, Saal gemeinsamer Mittagstisch, TSF oder G.W. Kaffeetreff, Konferenzraum Kids-Treff, Kindergruppe für 8-10 jährige, Leitung: Silke Ihle, Jugendraum
Freitag	15.00h 15.30h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche anschließend Kaffeetreff



Gottesdienste

Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h 10.00h	Gottesdienst Kinderkirche JES Kein JES in den Schulferien
Dienstag	16.30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00h	Gottesdienst
Freitag	15.30h	Gottesdienst

Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie unsere wöchentlich aktuellen Gottesdienstanzeiger in den

Schaukästen an der Kirche

bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.

Ebenso finden sie Informationen auf unserer Homepage www.nu-cuf.telebus.de

Messintentionen

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.



Das wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, wo immer Sie auch während der Sommermonate sein werden; feiern Sie auch in den Ferien zuhause und an Ihren Urlaubsorten die Gottesdienste mit.

Sie und all unsere Feriengäste grüße ich mit der zuversichtlichen Verheißung Jesu: ich bin bei Dir überall und allezeit! (vgl. Mt 28,20).

Ihr

Johannes-W. Martin

Stadtpfarrer

Die Tür steht offen,



Sie haben bei einer staatlichen Behörde Ihren Kirchenaustritt erklärt. Die Kirche nimmt diesen öffentlich erklärten Austritt ernst und wertet ihn als eine bewusste Distanzierung von der Kirche:

Wir freuen uns jedoch, wenn Sie nun - aus welchen Motiven auch immer - einen neuen Bezug zum Glauben und zur Kirche gefunden haben und den Weg zurück in die kirchliche Gemeinschaft suchen.

Ihr Wiedereintritt ist somit eine Versöhnung mit der Kirche.

Ihr erster Schritt:

Nehmen Sie Kontakt auf mit einem Seelsorger / einer Seelsorgerin, der / die Ihr Anliegen und alle Fragen zum Wiedereintritt mit Ihnen bespricht.

Sie können mit uns gerne persönlich sprechen, telefonisch bzw. schriftlich per Brief oder E-Mail in Verbindung treten. Wir freuen uns auf Sie.

Vielleicht hilft Ihnen auch das Wort des heiligen Bonifatius, der in schwieriger Zeit geschrieben hat...

Die Kirche fährt über das Meer dieser Welt wie ein großes Schiff und wird von den Wogen - das sind die Anfechtungen dieses Lebens - gewaltig hin und her geworfen. Wir dürfen das Schiff nicht verlassen, wir müssen es lenken.

Weitere Informationen dazu finden sie auf der Webseite unter...

<http://www.katholisch-werden.de/wiedereintritt/>



Urlaub mit faithbook



Statt facebook nutz doch dein faithbook , dein Glaubensbuch: die Bibel

Unsere nächste Gemeindereise

Orvieto – Rom – Trient

Vor 750 Jahren wurde in Orvieto und Bolsena das erste Fronleichnamfest gefeiert. Dieses große Jubiläum werden wir in den beiden Ursprungs-Städten mitfeiern. Dann werden wir einige Tage in der ewigen Stadt, in Rom verbringen und schließlich in Trient, wo in drei großen Sitzungsperioden die versammelten Theologen sich mit den Lehren Martin Luthers befassten. Vorgesehener Termin: 19. bis 29. Juni 2014. Nähere Informationen bei Pfarrer Martin.



Diakonweihe



Aus unserer Pfarrgemeinde wird am Samstag, 12. Oktober, um 9.30 Uhr im Dom zu Augsburg Herr Andreas Thalhofer zum Diakon geweiht. – Zur leichten Teilnahme am Weihegottesdienst fährt ein Bus nach Augsburg:

Abfahrt um 7.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Ludwigsfeld. Anmeldungen in unserem Pfarrbüro. - Wir begleiten Herrn Thalhofer mit den anderen Weihekandidaten im Gebet.

Kegelbahn im Gemeindehaus

Seit dem Bestehen unseres Gemeindehauses **Kontakt** ist im Untergeschoß eine Kegelbahn untergebracht.

Über Jahre war sie ein Ort der Begeisterung. Aber in der letzten Zeit wurde die Nutzung immer weniger.

Die bisherigen Kegler haben nicht mehr das Interesse oder fühlen sich nicht mehr fit genug, diesen Sport noch auszuüben.

Die Jüngeren und Neuhinzugezogenen wissen vielleicht gar nichts von der Existenz dieser Freizeiteinrichtung. Deshalb möchten wir, die Stadtpfarrgemeinde, etwas Werbung dafür machen, damit die Anlage in Zukunft wieder mehr genutzt wird. Weitere Information erhalten sie in unserem Pfarrbüro. Beachten sie dabei bitte die Öffnungszeiten auf der letzten Seite im CuF-Impressum



Im September geht es im Frauenbund weiter!

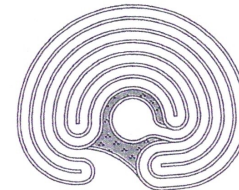
Unsere nächste Veranstaltung ist am Donnerstag, 19.09.13, 19.30 Uhr im Gemeindehaus KONTAKT: Ein Abend mit der Hl. Hildegard von Bingen. Auch Gäste sind wie immer willkommen.

Hochwasserhilfe

Die Vorstandschaft unserer Frauenbund-Gruppe hat beschlossen, mit einer direkten finanziellen Hilfe unsere Solidarität mit vom Hochwasser betroffenen Frauenbunds-Frauen zu zeigen. Dazu haben wir Kontakt zu dem Zweigverein Niederaltaich aufgenommen, ein Ort, der neben Passau und Deggendorf besonders stark gelitten hat. Drei Frauen und ihre Familien werden von uns einen Geldbetrag erhalten.

Zu meiner Mitte finde

Zur Mitte finden, ist die Annahme meiner Selbst, wie ich mich als einmaligen, unverwechselbaren Menschen empfinde. Für uns Christen heißt dies: Gott suchen und in mir selbst finden – so könnte mein Leben gelingen. Jede von uns findet anders zu ihrer Mitte. Ein Weg könnte sein – eine Besinnung über den eigenen Lebensweg und das Gehen im Labyrinth.



Beim Gehen im Labyrinth wird Weisheit, die schon lange vergessen war oder noch nie erfasst war, aus der Tiefe meines Seins herausgehoben.

Das Labyrinth ist seit Jahrtausenden ein kraftvolles Symbol für das Leben. Labyrinthzeichnungen finden sich in sehr vielen Kulturen auf der ganzen Welt.

Weit vor unserer christlichen Zeitrechnung spielte das Labyrinth in der griechischen Hochkultur, im Mythos, eine bedeutende Rolle. Eine der vielen Sagen erzählt, dass die Frau des Königs Minos von Kreta, sich in einen Stier verliebt hat und den Stiermenschen Minotaurus zur Welt brachte. König Minos beauftragt Daidalos, für dieses Ungeheuer ein Labyrinth in einer Höhle als Gefängnis zu bauen. Nach einem verlorenen Feldzug müssen die Athener alle 7 Jahre sieben Jünglinge und 7 sieben Mädchen nach Kreta bringen. König Minos schickte sie zum Minotaurus ins Labyrinth, um ihn zu beruhigen. Als wieder diese Forderung eintrifft, meldet sich der Königssohn Theseus. Er will diesen Minotarus töten und dem Schrecken ein Ende machen. Er fährt nach Kreta und trifft dort Ariadne, die Königstochter. Ariadne verliebt sich heftig in den mutigen Theseus und möchte ihn retten. Sie gibt Theseus einen Knäuel mit rotem Faden mit, den er am Eingang festbinden soll, damit er nach erfolgreichem Kampf wieder aus dem dunklen Labyrinth heraus findet. Theseus besiegt das Ungeheuer und findet mit Hilfe des roten Fadens der Liebe wieder ins Leben zurück.

Das Labyrinth, als Symbol für unseren Lebensweg, wurde in unsere christliche Kultur übernommen, Lebenswege führen in die Tiefe und in die Weite, der Mut und die Liebe dürfen nicht fehlen.

**Der Weg zum Ziel ist der Weg des Helden
Der Weg nach Hause ist der Weg der Liebe**



Das Labyrinth - eine Oase im Alltagsstress

Ein Ausflugsziel für Ruhe- und Natur-suchende Menschen ist der Kreislehrgarten in Krumbach. In ihm befindet sich als ein besonderer Ort der Stille und Konzentration ein Labyrinth.

An einem sonnigen Spätnachmittag Anfang Juli machten sich 13 Frauen aus unserem Zweigverein auf den Weg nach Krumbach zur Begegnung mit dem dortigen Labyrinth. Die Initiative zu dessen Anlage ging von Frau Gerda Kammermeier, Autenried, Mitglied unseres Verbandes aus. In Zusammenarbeit von Gärtnern des Kreislehrgartens und weiteren Frauenbunds-Frauen wurde vor fünf Jahren ihre Idee zur Wirklichkeit. Frau K. begleitete uns mit ihrem fachlichen Wissen und spirituellen Impulsen durch den Garten und das Labyrinth, das in seiner Form dem kretischen Labyrinth entspricht.

Ein Labyrinth ist kein Irrgarten, mit dem es sprachlich oft gleichgesetzt wird. In einem Labyrinth kann man sich nicht verirren wie in den in Maisfeldern angelegten Wegen. Seine Wege führen wie Lebenswege auf klaren Bahnen, von außen nach innen zu einer Mitte, einem Zielpunkt, und von dort wieder nach außen. Dazwischen liegen Kehrtwendungen, mit denen man die Richtung zu verlieren scheint, die aber auch neue Ausblicke entstehen lassen. Wie lange es oft dauert, bis man ein Ziel erreicht – auch diese Erfahrung unseres Lebens kann man beim Begehen eines Labyrinths machen. Denn durch die Windungen entsteht auf einem relativ kleinen Platz eine große Wegstrecke.

Die Mitte, hier markiert durch ein langstämmiges Bäumchen und eine Steinbank, auf die Frau K. eine Wasserschale mit Duftrosen und Zitronenscheiben gestellt hatte, dient dem Innehalten, Sich-Erfrischen und neue Kräfte für den Rückweg zu schöpfen. Die grasbewachsenen Wege langsamen Schrittes zu durchwandern - an diesem warmen Sommertag barfuß auch ein physisches Wohlempfinden - lässt viel Zeit zum Nachdenken.

Mit einer Reflexionsrunde, in der wir uns über das Erfahrene austauschen konnten, und einem Gebet ging die Zeit am Labyrinth zu Ende. Auf dem Rückweg zum Parkplatz durchstreiften wir nochmal den schönen Kreislehrgarten. Und abschließend gab es eine gemütliche und schmackhafte Einkehr im Gasthof Grüner Baum in Niederraunau.

F. Mutzenbach



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 147/13

Frage 1, b, Frage 2, b, Frage 3, c, Frage 4, c, Frage 5, c, Frage 6, e

4 Kinder haben die Fragen richtig gelöst...

Maja Kunzmann, Jan Bolter, Tim Bolter, Tyana-Michelle Foith

Danke für die Abgabe!

Name

Vorname

geboren

Straße

Stadtteil

Telefonnummer

Heute geht es um das Thema:

GOTT - WASSER - MENSCHEN

im Alten (Ersten) Testament

Frage 1: An welchem Schöpfungstag trennte Gott Erde und Meer?

(Genesis 1. Kapitel)

- a) am 2. Tag
- b) am 3. Tag
- c) am 4. Tag

Frage 2: Als die Sintflut nachließ, sandte Noah einen Vogel aus der Arche, um festzustellen, ob die Erde wieder trocken ist. Welcher Vogel wird genannt?

(Genesis 8. Kapitel)

- a) Taube
- b) Rabe
- c) Adler

Frage 3: Als Baby wurde Moses am Ufer eines Flusses ausgesetzt.

Wie heißt der Fluss?

(Exodus 2)

- a) Jordan
- b) Nil
- c) Euphrat

Frage 4: Als die Israeliten auf der Flucht aus Ägypten waren, legte Gott das Meer durch einen starken Wind trocken.

Woher kam der Wind? *(Exodus 14)*

- a) aus dem Osten
- b) aus dem Westen

Frage 5: Jonas wurde von Gott beauftragt, nach Ninive zu gehen. Er aber floh vor Gott, indem er eine Schiffsreise antrat. Im Sturm wurde er von den Matrosen ins Meer geworfen.

(Jona Kapitel 1 und 2)

Was geschah mit ihm?

- a) Er ertrank im Meer.
- b) Er wurde von anderen Seeleuten gerettet.
- c) Er wurde von einem großen Fisch verschlungen?



Kirchgeld

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

Einmal im Jahr bitten wir alle volljährigen Pfarrangehörigen mit einem Mindesteinkommen von 1800 € unsere Pfarrgemeinde mit dem Kirchgeld zu unterstützen (vorgesehener Mindestbeitrag 1.50 €).

Im Gegensatz zur Kirchensteuer verbleibt das Kirchgeld in voller Höhe in unserer Pfarrgemeinde. Da die Zuschüsse der Diözese immer weiter gekürzt werden, sind wir auf diese Gelder dringend angewiesen.

Sie können Ihren Betrag gerne bar im Pfarrbüro entrichten oder auf das Konto unserer Kirchenstiftung überweisen mit dem Verwendungszweck „Kirchgeld 2013“.

Unser Konto für das Kirchgeld:

Katholische Stadtpfarrkirchenstiftung „Christus, unser Friede“

Konto-Nr. 430870121 - BLZ 73050000 Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen.

Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich für höhere Beträge eine Spendenquittung aus.

In der Hoffnung auf Ihre Großzügigkeit danken wir schon jetzt für Ihre Unterstützung und grüße Sie

Stadtpfarrer Martin

Kirchenpfleger Huber

Kleinkindgottesdienst



am **Sonntag, 28. Juli 2013** um **11.15 Uhr**
in der Sakramentskapelle der
Kath. Pfarrkirche „Christus unser Friede“,
Karlsbader Str. 22 in Ludwigsfeld

Herzlich eingeladen um miteinander zu singen, zu beten und Gott in unserer Mitte zu feiern sind alle kleinen Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas...

...und nach der Sommerpause gibt's den nächsten Kleinkindgottesdienst
am **Sonntag, 1. September**,
gleiche Uhrzeit, gleicher Ort...

Mechthild Heinemann und Franz Snehotta, Pastoralreferent



Termine zum Vormerken

Donnerstag	15. August	10.00 Uhr	Heilige Messe zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräuter – und Blumensegnung Marienvesper im Glacis
		19.00 Uhr	
Sonntag	06. Oktober	11.15 Uhr	Kleinkindgottesdienst in der Sakramentskapelle
Sonntag	13. Oktober	10.00 Uhr	Erntedank

Urlaubstermine in unserer Gemeinde

Unser Gemeindehaus Kontakt...

ist während der Sommerferien vom

05.08. bis 10.09.2013 geschlossen. Alle regelmäßigen Veranstaltungen finden erst wieder nach diesem Zeitraum statt.

Ausnahmen: **Blutspendetermin des BRK am 07.08.2013.**
Kegelgruppen

Das Kinderhaus St. Franziskus...

macht vom 05.08 bis 23.08.2013 Sommerferien.

Erster Kindergartenitag nach den Ferien: Dienstag, 27.08.2013.

Das Pfarrbüro...

ist vom **29.07. bis 30.08.2013 geschlossen.**

Für dringende seelsorgerliche Anliegen ist Herr Pfarrer Martin erreichbar unter Tel: 0731 -17599411 oder Fax: - 17599417

Herr Pfarrer...

Johannes-Wolfgang Martin ist vom 12.09. bis 05.10.2013 im Urlaub.

Caritassammlung...

In der Woche vom 30.09. bis 06.10.2013 findet die Caritas-Herbstsammlung statt. In unserem nächsten Gemeindebrief 149_13 finden Sie hierzu wieder einen Spendenbrief samt Überweisungsträger.

Krippenspiel und Sternsingeraktion...

engagierte Erwachsene zur Mithilfe gesucht!

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und Lust auf kreatives Arbeiten in einem kleinen, überschaubaren und engagierten Team ?

Dann sind Sie uns herzlich willkommen zur Mithilfe bei Planung, Vorbereitung und Durchführung sowohl des diesjährigen Krippenspiels am Hl. Abend (v.a. Einstudieren der Schauspielrollen), als auch bei der Sternsingeraktion 2014 (Begleitung und Betreuung der Gruppen).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte gern ans Pfarrbüro in der Karlsbader Str. 22, Tel. 0731/ 17599410 oder per E-Mail an nu-cuf@bistum-augsburg.de